

# Ich als Klassenlehrer einer 4. Klasse!

**Beitrag von „jole“ vom 9. Juli 2012 07:40**

1. Du gehst mit strubelsuse die ganz falsche an. Sie gehört wohl offiziell zu den engagiertesten Primarstufenlehrern in Deutschland. Und investiert mehr Zeit in ihren Beruf als die meisten anderen Lehrer.
2. Es ging in 1. Linie darum, dass du sagst, Elterngespräche nicht außerhalb der 27 Stunden zu führen. Welch Blauäugigkeit...
3. Es kommt in der Regel nicht so gut an, wenn man als absolut unerfahrener Neuling die Arbeitsweisen der älteren Kollegen abwertet. Alle Innovation in Ehren, das kann man sich bei 0-Ahnung einfach nicht erlauben.

Trotz all Deiner innovative Pläne: du müsst noch einiges lernen. Da solltest du es dir mit deinen Kollegen nicht verscherzen. Gleichzeitig darfst bei allem Elan nicht vergessen, dass es Dinge wie Lehrpläne und stoffverteilungsläne gibt. Und nicht zu vergessen: strukturelle Vorgaben. Es ist ja schön, wenn du neue Medien einsetzen möchtest. Aber die meisten Schulen haben nicht für jeden Schüler ein Laptop. Da hilft dann auch deine Motivation nicht weiter.

Offene Arbeit: wenn die Schüler nicht von Anfang an das offene freie Arbeiten gelernt haben, wird es für dich recht arbeitsaufwendig und (Sorry) dazu ist mehr nötig als Universitätswissen.

Ich finde es gut, dass du voller Motivation an die Sache gehst, dennoch denke ich, dass dir einfach grundlegende Kenntnisse fehlen.

Welche Praktikumserfahrungen hast du bisher?